



Mitteilung

der NHA zum Wiederaufbau
nach dem Erdbeben in Nepal
13.09.2015

Liebe Unterstützer Nepals und der Nepalhilfe Aachen,

über vier Monate sind seit den Erdbeben im April und Mai dieses Jahres vergangen und das Thema Nepal ist ein wenig aus den internationalen Schlagzeilen verschwunden. Ab und zu tauchen Berichte in den Medien auf, dass sich bis jetzt wenig bis nichts getan hat, um den Erdbebenopfern zu helfen.

Und auch Sie werden sich vielleicht fragen, was tut eigentlich die Nepalhilfe Aachen derzeit? Auf diese Frage möchten wir Ihnen mit diesem Newsletter eine Antwort geben.

Wie schon im Newsletter Juli/August erläutert, sind sowohl im Distrikt Gorkha als auch im Distrikt Dolakha zahlreiche Schulen zerstört, mit denen wir über langjährige Projekte verbunden sind. Ein Wiederaufbau aller Schulen läge uns sehr am Herzen, aber mit den begrenzten personellen und finanziellen Mitteln der Nepalhilfe Aachen können wir diesen natürlich nicht leisten. Wir haben uns daher in den vergangenen Monaten nach Partnern umgesehen, die eine effektive Abwicklung der anstehenden Baumaßnahmen realisieren können, so dass ein effizienter Einsatz der uns anvertrauten Spendengelder gewährleistet ist.

Der Vorstand der Nepalhilfe Aachen hat nach Abwägung verschiedener Optionen Anfang September beschlossen, die im Zuge des Erdbebens gespendeten Gelder im Wesentlichen für den Wiederaufbau einiger Schulen in Dolakha einzusetzen. Dazu werden wir die bisherige Zusammenarbeit mit der Stuttgarter „Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V.“ (DNH) intensivieren. Gemeinsam arbeiten wir mit nepalischen Partnern wie ECCA sowie Architekten und Ingenieurteams geeignete Schulbauprojekte in Dolakha aus.

Unser Vorstandsmitglied Ralf Pütz wird am 24. September nach Nepal reisen und die aktuelle Situation der Schulen in Dolakha in Augenschein nehmen. In Gesprächen mit allen wichtigen Projektpartnern wird das weitere Vorgehen diskutiert und der Umfang der von der Nepalhilfe Aachen zu betreuenden Maßnahmen festgelegt.

Darüber hinaus wird Herr Pütz auch nach Gorkha reisen, um die Lage nach Abschluss unserer Ersthilfemaßnahmen vom Mai zu bewerten und mit den dortigen Projektpartnern zu analysieren.

Sie sehen also, dass wir weiterhin im Sinne der Wiederaufbauhilfe in Nepal aktiv sind und darauf achten, dass unsere Spendengelder sinnvoll und zu 100% für die Sache eingesetzt werden.

Daher würden wir uns natürlich weiterhin über Ihre Unterstützung freuen:

Spendenkonto Nepalhilfe Aachen e.V.

Konto 2100 000 019 bei der Aachener Bank e.G. (BLZ 390 601 80)

IBAN: DE96390601802100000019; BIC: GENODED1AAC

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns an vorstand@nepalhilfe-aachen.de.

Aachen, den 14.09.2015

Der Vorstand der Nepalhilfe Aachen e.V.